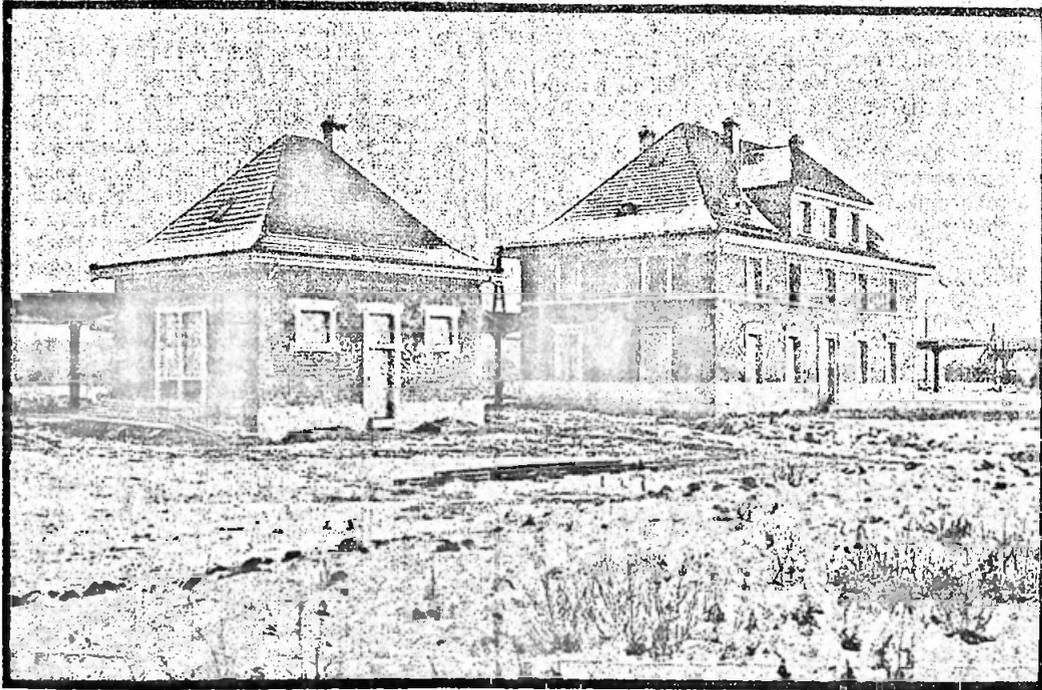
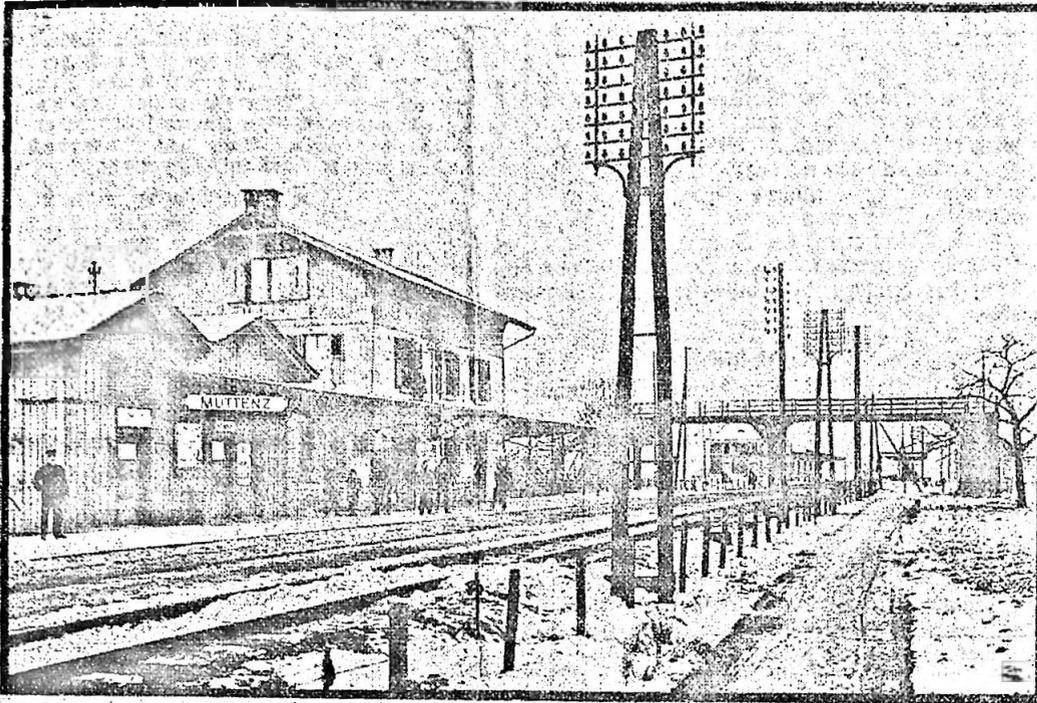


# Der Umbau des Stationsgebäudes MuttENZ.

Neubau!



Die alte Station MuttENZ wurde 1856 erstellt. Sie war, wie die Bahnhöfe von Schöndal und Laufen, von der Centralbahnenverwaltung jedoch nur als Haltestelle gedacht und erfuhr deshalb keinen vollwertigen Ausbau. In Zusammenhang mit der Erstellung des Rangierbahnhofes MuttENZerfeld, dessen Gleisanlagen sich von St. Jakob bis nach Pratteln erstrecken werden, muß die Station MuttENZ verlegt werden. Wo das Stationsgebäude heute steht, werden sich künftig Industriegeleise befinden. Für den Personenverkehr hätte allerdings das heutige Aufnahmegebäude noch auf Jahre hinaus genügt; die Frequenz des Reisendenverkehrs in MuttENZ ist nämlich nach der Eröffnung der Ueberlandbahn Basel-Pratteln um 75 Prozent zurückgegangen. Eine Erweiterung der Station hätte aber auch ohne den Bau

des Rangierbahnhofes MuttENZerfeld der wachsende Güterverkehr bedingt.

Die neue Station MuttENZ, die etwas westlich von der alten Anlage erstellt worden ist, hat einen modernen Ausbau erfahren. Die Niveauübergänge von Straße und Eisenbahn, deren Bewachung kostspielig ist und die den Verkehr außerordentlich hemmen, sind verschwunden; die neue Station ist mit Perronunterführungen ausgestattet worden.

Trotzdem das neue Stationsgebäude in MuttENZ der Vollendung entgegengeht, wird der alte Bahnhof nicht schon in den nächsten Wochen verschwinden. Die Inbetriebnahme der neuen Station ist vom Bau des Rangierbahnhofes abhängig. Sie wird so erst im Herbst dieses Jahres dem Verkehr übergeben werden.

National-Verein, Basel, Donnerstag 17. Januar 1924

(Notariell beplante Auflage  
33 000 200mal kopieren, somit  
Tagespreis über 66.000 Exemplare)